

Hamburg. Viele haben es sicher längst gewusst oder mindestens geahnt, dass auch Pferde auf menschliche Gesichtsausdrücke reagieren. Wie SPIEGEL ONLINE nun berichtete, sei das jetzt wissenschaftlich belegt.

Im Erfassen von Stimmungen sind viele Menschen Profis. Meist genügt ein kurzer Blick in das Gesicht des Gegenübers, um seine derzeitige Laune zu kennen. Aber auch Hunde können menschliche Gesichtsausdrücke lesen, ganz egal, ob Herrchen, Frauchen oder eine fremde Person sie anschaut.

Forscher der University of Sussex haben nun gezeigt, dass sogar Pferde ein gutes Auge für die menschliche Mimik haben. Wurden den Tieren beispielsweise Fotos wütend dreinschauender Menschen präsentiert, erhöhte sich ihre Herzfrequenz. Zudem blickten die Pferde eher mit ihrem linken Auge auf das Bild, schreiben die Forscher im Fachblatt ["Biology Letters"](#). Dieses Verhalten sei mit negativen Stimuli verbunden.

Pferde verwenden bei der Kommunikation untereinander verschiedene Techniken: Sie nutzen nicht nur ihre Körper- und Kopfhaltung, sondern auch Augen und ihre Ohren. "Wir wissen schon lange, dass Pferde eine sozial hochentwickelte Art sind", sagte die Doktorandin Amy Smith. Interessant sei, dass Pferde Emotionen auch über die Artengrenze hinweg erkennen könnten.

Die Wissenschaftler hatten die Reaktionen von 28 Pferden aus verschiedenen Ställen der britischen Grafschaften Sussex und Surrey untersucht. Den Tieren wurden Fotos ihnen unbekannter Männer aus einem Meter Entfernung gezeigt. Die Männer auf den Bildern

Pferde können an Gesichtsausdrücken Stimmungen erkennen

Geschrieben von: SPIEGEL ONLINE/ DL
Donnerstag, 11. Februar 2016 um 15:54

lächelten entweder oder blickten wütend.

"Die Reaktion auf wütende Gesichtsausdrücke war besonders deutlich", sagte Smith. Die Herzfrequenz sei schnell angestiegen. Zudem hätten die Tiere ihren Kopf bewegt, um das Bild mit ihrem linken Auge zu beobachten. Frühere Studien hätten gezeigt, dass viele Arten wie etwa Hunde negative Dinge eher mit dem linken Auge betrachteten. Dies erklären Wissenschaftler damit, dass Bildinformationen des linken Auges wie negative Emotionen in der rechten Gehirnhälfte verarbeitet werden.

Auf positive Gesichtsausdrücke reagierten die Pferde hingegen kaum. Für die Tiere sei es offenbar besonders wichtig, Bedrohungen in ihrer Umgebung schnell zu registrieren. "Wütende Gesichter zu erkennen, könnte so etwas wie ein Frühwarnsystem der Pferde sein", erklärte Smith. So könnten sie eine drohende grobe Behandlungen durch Menschen vorhersehen.